

Sarah Klüß

Kleine Hundephilosophie

Was wir von Hunden lernen können

Mit Illustrationen von Toni Hamm

ars≡dition



Vorwort

Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an den Hund. Vermutlich halten Sie es in den Händen, weil Sie Hunde mögen oder selbst einen Hund haben. Oder jemand aus Ihrem Umfeld weiß, dass Hunde Ihr Herz erwärmen. So oder so: Wenn es Ihnen geht wie mir und ein Hund für Sie mehr ist als ein Haustier, dann werden Sie sich verstanden fühlen. Wonach Sie in diesem Buch vergeblich suchen werden, sind Erziehungstipps. Doch ich verspreche Ihnen: Was wir Menschen lernen können, wenn wir unseren besten Freund aufmerksam beobachten, ist ohnehin die spannendere Lektüre.

Inhalt

<i>Prolog</i>	6
<i>Echtheit</i>	15
<i>Leichtigkeit</i>	35
<i>Im Hier und Jetzt</i>	55
<i>Rudelglück</i>	73
<i>Genuss</i>	89
<i>Kleine Hundetypologie</i>	107



Prolog

Während ich diese Zeilen tippe, schnarcht es leise aus der anderen Ecke des Arbeitszimmers. Meine Hündin Rosa schläft friedlich auf dem Sofa, die Glückliche: in eine weiche Decke gekuschelt, die Beine entspannt von sich gestreckt und mit sich und der Welt im Reinen.

Wenn ich sie mir so ansehe, wundert es mich kein bisschen, dass Hunde als Burn-out-Prävention* zum Einsatz kommen:

*Kaum etwas wirkt so
entschleunigend wie ein selig
schlafender Hund.*

* Und tatsächlich: Studien bestätigen die stresslindernde Wirkung von Hunden auf uns Menschen, aber dazu später mehr.

Rosa atmet ruhig und gleichmäßig, ab und an bewegen sich ihre Pfoten im Traum. Welche Abenteuer sie wohl gerade erlebt? Ich kann es nur erraten.

Womit ich mir jedoch sicher bin: Der Alltag mit einem Hund ist eine Bereicherung. Einen Vierbeiner bei sich aufzunehmen, ist mehr als eine Vorliebe oder ein Hobby – es ist eine Lebensentscheidung, die uns auf neue Wege führt. Beispiele dafür, wie besonders die Freundschaft zwischen Hund und Mensch sein kann, finden Sie deshalb auch in diesem Buch.



Es ist Jahrtausende her, da schloss der Hund mit dem Menschen einen Bund. Diese Verbindung ist bis heute inniger als jede andere zwischen Tier und Mensch. Wir leben mit unseren Vierbeinern auf dem Land oder in der Großstadt und teilen unsere Wohnung, das Sofa und manchmal sogar das Bett mit ihnen.

Vielleicht haben Sie sich mit Blick auf diese besondere Beziehung auch schon gefragt:

*Brauchen Hunde uns
Menschen oder ist es
genau umgekehrt?*



Die bloße Anwesenheit eines Hundes hat eine Reihe von positiven Effekten auf uns Zweibeiner.

- Hunde bringen Schwung und Struktur in unseren Tag:
Wir zwingen uns selbst bei fürchterlichem Schmuddelwetter vor die Tür und kennen stets die schönsten Spazierwege eines Viertels.
- Unser Stresslevel sinkt im Beisein eines Hundes, und das nicht nur subjektiv. Anhand der Konzentration des Stresshormons Cortisol lässt sich die stresslindernde Wirkung von Hunden auf den Menschen sogar messen.
- Menschen mit Hund sind seltener von sozialer Einsamkeit bedroht, denn durch Hunde kommen wir in Kontakt. Denken Sie nur an all die netten Begegnungen, die Sie schon in Parks und auf Wiesen hatten, weil Sie in Begleitung eines Hundes waren.

Apropos nett – der deutsche Komponist Hubert Ries beschrieb Mitte des 19. Jahrhunderts sehr treffend die Wirkung, die Hunde auf Menschen haben:

»Wenn ein Hund dabei ist, werden die Menschen gleich menschlicher.«

Gleichzeitig ist das Leben mit uns Menschen für Hunde nicht immer ein Spaziergang. Wir stellen ihre Geduld auf die Probe, wenn sie vor dem Bäcker oder unterm Schreibtisch auf uns warten müssen. Auf dem Weg ins Büro steigen wir mit ihnen in die überfüllte U-Bahn oder aufs Fahrrad, und wir verlangen ihre ganze Aufmerksamkeit, auch wenn nebenan Bälle fliegen, Kinder rennen oder Schafe grasen.

Es wäre nicht verwunderlich, wenn so mancher Hund sich hin und wieder fragt: In was für einen Zirkus bin ich da bloß hineingeraten?

Doch zum Glück sehen Hunde großzügig über die Eigenarten von uns Menschen hinweg. Und sie sind uns nicht nur in Sachen Akzeptanz überlegen: Hunde gelten als Lehrmeister der Authentizität, der Lebensfreude und des Genusses.

Deshalb nehme ich Sie in diesem Buch mit auf Spurensuche, um gemeinsam der Frage nachzugehen:

*Was können wir
von Hunden über das
Leben lernen?*





*Ein Hund ist ein Herz
auf vier Pfoten.*

Aus Irland